

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 3 / 2016

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel/Fax: 02764/2322
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.00 - 16.30
Freitag: 8.00 - 15.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung (Tel: 02764/2322)

Sprechstunden von Provisor Marian:
Freitag: 10.00 - 12.00
In dringenden Fällen rufen Sie bitte
unter 0664/7995 361 an.



Pfarre
Hainfeld

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Jahreskreis ist durch einige wichtige Zeitpunkte strukturiert. Diese Zäsuren durchbrechen unseren Alltag und geben uns die Möglichkeit ein bisschen **nachzudenken, zu bilanzieren und das weitere Leben zu planen**. Dies gilt vielleicht am meisten für Neujahr. Das ist wahrscheinlich der wichtigste von diesen Zeitpunkten. Mit dem ersten Jänner beginnt immer wieder eine neue Periode unseres Lebens. Dieser Anfang ist aber mit viel Arbeit verbunden. Alles läuft sehr schnell und hektisch ab. Die Vorbereitung für das neue Jahr gibt uns nicht viele Möglichkeiten in unserem persönlichen Leben etwas zu beenden und etwas Neues zu beginnen.

So wirklich strukturiert ist unsere Lebenszeit aber gerade durch den Sommer, durch die Ferien und durch den Urlaub.

Das ist die richtige Zeit des Umschauens und der Bilanzierung. Gleichzeitig ist es eine Gelegenheit, ein bisschen in die Zukunft zu schauen und sich mit neuen Plänen zu beschäftigen.

Besonders gilt dies auch im Leben eines Priesters. Nicht deshalb, weil die Priester zu viel Urlaub hätten oder zu viel Zeit zum Nachdenken. Häufig bekommen Priester neue Aufgaben und ihr Leben wird dadurch sehr stark verändert. Oft ist es so, dass die Priester schon im Frühling erwarten, was im Sommer kommen wird.

Solch eine Änderung hat auch mich getroffen. Ich bin nach Hainfeld übersiedelt und habe **viele neue Aufgaben** bekommen. Hainfeld ist für mich nicht ganz unbekannt und ich bin für die Hainfelder auch nicht unbekannt. Ich war hier ein Jahr als Kaplan tätig und hatte viele Möglichkeiten, die Stadt und die Leute kennenzulernen. Ich konnte bei Pfarrer Slavomir viele Erfahrungen sammeln, habe bei ihm immer Verständnis und Unterstützung gefunden. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Trotz alledem ist diese neue Situation für mich eine große Herausforderung. Nun ist für mich die Zeit gekommen, um zu fragen, wie das letzte Jahr war. War es schön oder schwierig? Darauf gibt es wahrscheinlich keine eindeutige Antwort. Sicher war es für mich aber bereichernd. Auch stellt sich mir die Frage, **wie es weitergehen wird**. Was ist das Wichtigste? Wo liegt der Schwerpunkt meines Dienstes? Was wird von mir erwartet?

Die Antwort ist vielleicht im Brevier versteckt. Sicher ist es nicht Zufall, wenn die Priester gerade jetzt die Auslegung über den Hirten lesen, die der Heilige Augustinus geschrieben hat. Er hat versucht, nach ungefähr 1000 Jahren die Prophezeiung Ezechiels für seine Zeit zu übersetzen. Er erklärte, was es für einen Hirten heißt „*nicht sich selbst zu weiden*“, „*die Herde auf die Weide führen*“, „*Starke nicht zu misshandeln*“, „*schwache Tiere zu stärken*“, „*Kranke zu heilen*“, „*Verletzte zu verbinden*“, „*die Verirrten zu suchen*“ ...



Was heißt das alles heutzutage in **Hainfeld**? Man muss ständig auf diese Frage eine Antwort suchen. Jeder Priester vertritt das Volk Gottes vor Gott. Er sollte eine **Verbindung zwischen Gott und den Menschen bauen**. Das ist eigentlich die wesentliche und die wichtigste Aufgabe.

Es sollte um das Wohl der Menschen gehen. Deshalb kann man die Antwort auf die Frage der Zukunft **nur gemeinsam** finden. So ist die neue Situation nach dem Sommer eine Herausforderung auch für die Pfarre. Nach einem Jahr in Hainfeld weiß ich schon, dass viele Leute Hoffnung, Zuversicht und Erwartungen haben. Ohne Hoffnung und „bereit zu sein“ kann man nur schwierig weitergehen. Ich bin überzeugt, dass wir alle Schritt für Schritt weitergehen wollen.

Provisor Mag. Marián Vrchofský

neue Aufgaben

Auch wenn Mag. Marián Vrchovský vom Diözesanbischof rechtlich nicht als Pfarrer sondern (bis auf weiteres) als Provisor ernannt wurde, wollen wir ihn de facto als unseren Pfarrer begrüßen und willkommen heißen! Kennengelernt haben wir ihn bereits als Kaplan. Dass es in den letzten fünf Jahren mehrmals einen Wechsel in der Pfarrverantwortung gab, hatte folgende Gründe: Auf P. Paulus Müllner, der aus Gesundheitsgründen eine viel kleinere Pfarre und Seelsorgedienst im Krankenhaus St. Pölten übernahm, folgte P. Markus

Krammer. Er kam aus dem Weinviertel zu uns. Leider verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapide, sodass auch er nach nur drei Jahren hier seine Pension in Anspruch nehmen musste. Das Stift Göttweig verfügt leider für die große Zahl seiner Pfarren und die übrigen Aufgaben derzeit über zu wenig Patres. Im Einvernehmen mit Diözesanbischof Klaus Küng wurde daher von den Äbten von Lilienfeld und Göttweig mit dem Bischof der slowakischen Diözese Zips das Übereinkommen getroffen, einige Jahre Zipser Priester

mit der Seelsorge in Hainfeld und in zwei zu Lilienfeld gehörigen Pfarren (Ramsau und Kaumberg) zu beauftragen. Als Pfarrer wurden Dr. Slavomir Dlugos, als Kaplan Mag. Marian Vrchovsky eingesetzt.

Dr. Dlugos hat später das Angebot erhalten, an der Universität Wien zu habilitieren. Deshalb konnte er sich ab September nicht mehr zwei Pfarren widmen. So wurde Kaplan Marián als Provisor eingesetzt. Pfarrer Slavomir hatte in diesem Jahr nicht nur viele Freunde gefunden, sondern auch zur Stadtgemeinde einen guten Kontakt gepflegt und war vor allem ob seiner Predigten sehr geschätzt. Die Pfarrgemeinde dankt daher für sein leider kurzes Wirken in unserer Stadt herzlich mit allen guten Wünschen für seine Zukunft. Provisor Marian wurde von Dechant KR P. Christoph Mayrhofer bei der Sonntagsmesse am 12. September 2016 in sein Amt eingeführt. Wir wünschen ihm, dass er sich bald ganz heimisch fühlt und sagen ihm ein herzliches Grüß Gott!

KW



Wir haben einen neuen Seelsorger



„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen.“
Evangelii Gaudium, 9

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE



Am **Christophorus-Sonntag** ließen zahlreiche Kirchenbesucher ihre Fahrzeuge segnen, mit der Bitte um Schutz im täglichen nicht wenig gefährlichen Straßenverkehr.



Am 22. 7. 2016 feierten 600 **französische pilgernde Jugendliche** mit begleitenden Priestern auf ihrem Weg zum Weltjugendtag in Krakau am Sportplatz in Hainfeld die Heilige Messe. Danke der Stadtgemeinde für die wohlwollende Unterstützung.

Bild re.: Kräuterweihe am 15. August



Gedanken am Abend

07.09.2016

Walter Huber

Wie wohl ist dem, der irgendwann
Sich einen Rückblick leisten kann.
Der grunzt beinah vor Übermut;
Ja, ja, es geht ihm wirklich gut!
Zufrieden lehnt er sich zurück,
Wirft auf Vergang'nes einen Blick.
Und muss sich zweifelnd eingesteh'n;
Nicht überall war's gar so schön!
Er denkt dabei, dass dieses Jahr
Voll Umweltkatastrophen war.
Denkt d'ran, wie grad in jüngster Zeit
In Afritz herrschte großes Leid.
Wo Schlammlawinen hint'reinand
Den Weg durch Häuser sich gebahnt.
Da wird sofort der Spruch verfasst;
Warum hat Gott nicht aufgepasst?
Es zeigt uns aber in dem Fall
Die Hilfsbereitschaft überall.

Seine Gedanken eil'n davon
Zur 5. Kreuzwegstation,
Wo Simon von Zyren' ohn' Klagen
Dem Jesus hilft sein Kreuz zu tragen!
Der Zyrenäer kam und sah
Was da mit Jesus grad geschah.
Der Zyrenäer dacht: Im Grund
Ist dieser da ein armer Hund!
Und wie er da steht, schaut und denkt;
(Fast wöchentlich wird wer gehängt)
Packten Soldaten ihn am Kreuzen
Und zwangen ihn das Kreuz zu tragen.
Voll Zorn packt er am Kreuz mit an,
Doch ... Jesus hat ihm leid getan.
Simon hat irgendwie erkannt,
Was er bisher noch nie empfand,
Wie er so hinter Jesus schlurfte,
Die Gnade, dass er helfen durfte.

Hab'n wir nicht auch in unserm Staat
So kleine Simonens parat,
Die ohne lang' herum zu fragen
Mithelfen, and'rer Kreuz zu tragen.
Hier sollt' man Rettungsdienste ehren
Oder am Land die Feuerwehren.
Ja, viele, die wir nicht belohnen.
Die Hilfsorganisationen,
Die fern auf and'ren Kontinenten
Hilfe und Trost den Leuten spenden.
Der Armut dort den Kampf ansagen.
Vergang'ner Väter Schuld abtragen.
Sie alle, ob sie woll'n, ob nicht,
Tun nicht nur ihre Menschenpflicht.
Sie helfen auch in uns'ren Tagen
Wie Simon, Jesu' Kreuz zu tragen.

Bergmesse



Der **Pfarrchor** sorgte wieder dafür,
dass die **Messe am Kirchenberg** zu
einem schönen Beisammensein für
alle wurde. Provisor Marian zelebrier-
te den Gottesdienst, begleitet von
einem Ensemble der Stadtkapelle.



Nationalfeiertag 26. Oktober 2016

Seit dem denkwürdigen Tag im Jahr 1955, an dem Österreichs immerwährende Neutralität beschlossen wurde, feiern wir den Nationalfeiertag in Dankbarkeit für den uns geschenkten Frieden und die Unabhängigkeit. Wir wollen heuer diesen Tag auch mit einer **Festmesse um 9.00** begehen, zu der besonders die Vertreter der Stadtgemeinde und der Vereine herzlich eingeladen sind. Im Anschluss daran **laden Stadt und Pfarre** zur Agape.

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) – LAYOUT: Markus Eder (ME) – FOTOS: Dr. Johannes Dieberger, Andrea Schäd, ME, KW – ALLEINHABER: Röm.-kath. Pfarramt 3170 Hainfeld – HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach – RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoral-konstitution „Communio et Progressio“ Kontakt: redaktion@pfarre-hainfeld.at

ICH BIN DA . FÜR
Pfarrgemeinderatswahl
2017



19. März 2017

Oktober 2016So, 2.10.: **Erntedank**

9.00 Uhr Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum.
Im Anschluss Agape, vorbereitet von den Hainfelder Bäuerinnen.

Mo, 3.10.: **Erntedank im Landespflegeheim**

9.30 Uhr, Mitgestaltung durch die Volksschulkinder

Sa, 8.10.: 19.00 Uhr, Kirche: **Messe mit den „Singdings“**So, 9.10.: **90 Jahre „Rotes Kreuz Hainfeld“**

9.00 Uhr Festmesse im Festzelt beim Rotkreuzhaus

So, 16.10.: 15.00 Uhr, Kirche: **Benfikkonzert instrumental/vokal**: Mag. A. Aschenbrenner (Orgel), Kirchenchor Traisen, Bäuerinnensingkreis Wilhelmsburg, Ensemblechor, Querflötisten

Fr, 21.10.: 15.00 Uhr, Landespflegeheim: Dankgottesdienst mit **Krankensalbung**So, 23.10.: Sonntag der **Weltmission**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche,
Verkauf von Fair Trade Produkten durch die Pfarrjugend

Mi, 26.10.: **Nationalfeiertag - Tag der Begegnung**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche, anschließend Agape

November 2016Di, 1.11.: **Allerheiligen**

9.00 Uhr Hochamt in der Kirche
14.00 Uhr Allerseelenandacht in der Kirche, Friedhofsgang mit Gräbersegnung (Priestergrab, Kriegerdenkmal, Friedhof) mit der Stadtkapelle

Mi, 2.11.: **Allerseelen**

9.30 Uhr **Allerseelengottesdienst** im Landespflegeheim
19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen in der Kirche

So, 6.11.: 9.00 Uhr, Kirche: **Familienmesse**, anschließend PfarrcaféSa, 12.11.: **18.00 Uhr**, Kirche: Vorabendmesse mit der **Bezirkslandjugend**Sa, 19.11.: **Messe mit Ehejubilaren**

19.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche, Ehegelübde-Erneuerung, anschließend Einladung ins Pfarrzentrum
Alle Ehepaare, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern, sind herzlich eingeladen, zu kommen!

So, 20.11.: **Christkönigsontag**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche

Gottesdienste

Montag, 9.30 Landespflegeheim

Dienstag, *keine Messe*

Mittwoch, 8.00 Kirche

Donnerstag, 19.00 Kirche

Freitag, 19.00 Kirche

Samstag, 19.00 Kirche

Sonntag, 9.00 Kirche

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung!

Beichtgelegenheiten

Freitag eine halbe Stunde vor der Messe, sowie **nach Vereinbarung**

1. Adventsonntag, 27.11.2016

- 9.00 Familienmesse in der Kirche
- 16.00 Adventsingen mit chor70

2. Adventsonntag, 4.12.2016

- 9.00 Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
- 16.00 „Adventliachta“ mit der Stadtkapelle

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum:**Pfarrchor**

Mi, 19.30 - 21.00: (vierzehntägig)

Zwergentreff

Do, 9.00 - 11.00: 13. 10., 27. 10., 10. 11., 24. 11.

Gebetskreis

Do, 19.45 - 20.45: (1. und 3. Do im Monat)

Singgruppe „Singdings“

Sa, 17.30 - 18.45: (vierzehntägig)

Jugendgruppe

Sa, 19.30 - 21.00: (vierzehntägig)

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, 8.30 Uhr, und jeden Samstag, 18.30 Uhr, für unsere Kinder und Jugendlichen

Anbetung

jeden Freitag nach der Messe

Herz Jesu (1. Freitag im Monat)

Rosenkranz und Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Messbeginn

Terminvorschau**Erntedank**

So, 2. Oktober, 9.00 Uhr, Hauptplatz

**Messe im Festzelt beim Rotkreuzhaus**
So, 9. Oktober, 9.00 Uhr**Nationalfeiertag**

Mi, 26. Oktober, 9.00 Uhr, Kirche

**Allerseelenandacht, Friedhofsgang**
Di, 1. November, 14.00 Uhr, Kirche**Messe mit Ehejubilaren**

Sa, 19. November, 19.00 Uhr, Kirche

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

Notrufnummer der Pfarre Hainfeld
0664/7995 361 (Provisor Marian)